

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	9
I. HEIMKEHR UND NEUANFANG (1945–1949).....	25
1. Die beschwerliche Heimkehr	26
1.1. Die KPD-Gruppe unter Karl Mewis in Schweden	27
1.2. Neuformierung der deutschen Kommunisten in Dänemark	34
1.3. Rückkehrbemühungen der KPD-Gruppe in Schweden	39
1.4. Die Besatzungsmächte und die KPD-Emigranten	43
1.5. Berliner Bemühungen um die Rückkehr der KPD-Emigranten	46
1.6. Abschließende Aktivitäten in Schweden und Dänemark und die Rückreise der kommunistischen Exilgruppen	49
1.7. Das Ende der Parteiarbeit im Exil	56
1.8. Weibliche Remigranten	57
1.9. Nichtrückkehrer	58
1.10. Einreise verwehrt	60
2. Hoffnungsvoller Neubeginn in der Heimat	65
2.1. Die Ankunft	65
2.2. Berichte, Berichte, Berichte	67
2.3. Der Einsatz und die Rückkehr ins normale Leben	77
2.4. Anerkennung als „Opfer des Faschismus“ und die Wiedergutmachung	82
2.5. Rückkehr in die Emigration	85
3. Zusammenfassung	86
II. DIE „SÄUBERUNGEN“ UND DIE REMIGRANTEN AUS SKANDINAVIEN	89
1. Einführung	89
2. Die „Überprüfungen“ der Westemigranten 1949/50	92
2.1. Die „Sauberkeit“ der Partei muß gesichert werden	92
2.2. Exkurs: Die KPD-Emigranten und die Nachrichtendienste der Alliierten	97
2.3. Der „Säuberungs“-Beschluß vom Oktober 1949	104
2.4. Spannungen in der KPD	113
3. Die Field-Erklärung der ZPKK und die zweite „Säuberungs“-Welle (1950)	115
3.1. Der III. Parteitag der SED	115
3.2. Umstrukturierung der Kaderarbeit der SED	117
3.3. Der Field-Beschluß löst Denunziationen aus	118
3.4. Neue Überprüfungen ab Herbst 1950	124

3.5. „Säuberungen“ in der KPD	127
3.6. Die „Säuberungen“ in den militärischen Strukturen der DDR	132
4. Die Verschärfung der Verfahrensregeln ab Frühjahr 1951 und der Slánsky-Prozeß im November 1952	141
4.1. „Klarer, härter und prinzipieller“ – Neue Zielgruppen der „Säuberungen“ ..	141
4.2. Der Slánsky-Prozeß und die Folgen	162
5. Zaghafte Rehabilitierungen (1953–1958)	168
6. Diskussion und Zusammenfassung	175
III. SPUREN UND NUTZEN DER SKANDINAVISCHEN EXILERFAHRUNGEN IN DER SBZ/DDR	185
1. Das (eingeschränkte) Exilerlebnis und mögliche Wege der Spurensuche	185
2. Die Spurensuche nach Einflüssen des skandinavischen Exilerlebnisses in ausgewählten Bereichen	191
2.1. Dienstleistungswirtschaft	191
2.2. Landwirtschaft	192
2.3. Pressepolitik	202
2.4. „Demokratische“ Verhaltensweisen	207
3. Die ehemaligen Skandinaviern-Emigranten in den außenpolitischen Apparaten von Partei und Regierung sowie ihre Rolle bei der Formulierung und Umsetzung einer Nordeuropa-Politik	210
3.1. Die Frühphase (1945–1949)	213
3.2. Außenpolitik ohne Souveränität (1949–1954/55)	224
3.3. Souveränität und Formulierung einer Nordeuropa-Politik (1954/55–Mitte 1960er Jahre)	226
3.4. Exkurs: Die Rostocker Ostseewochen	240
4. Remigranten und Spionage	248
5. Zusammenfassung	254
IV. KONSTRUKTION UND MYTHENBILDUNG. DIE REMIGRANTEN UND DIE SED-HISTORIOGRAPHIE ZUM KPD-EXIL IN SKANDINAVIEN	260
1. Kontrolle und Steuerung zeitgeschichtlicher Forschung in der DDR	261
2. Die Anfänge der Exil-Historiographie im ersten Nachkriegsjahrzehnt	267
3. Neue Impulse für die Exilforschung (1955–1970)	274
3.1. Die erste Materialsammlung von Julius Jürgensen und die Folgen	275
3.2. „Vergessene“ Forschungen in Greifswald	278
3.3. Die Memoirenliteratur der Remigranten	289
3.4. „Grünes Licht“ für Carl Madsen	291

4.	Veränderungen unter Honecker	292
4.1.	Legenden werden Tatsachen – Karl Mewis <i>Im Auftrag der Partei</i>	293
4.2.	Peter Weiss in der DDR	299
4.3.	Max Spangenberg contra Carl Madsen – Wer schreibt die Geschichte des KPD-Exils in Dänemark?	301
4.4.	Neue Forschungen und Publikationen zum KPD-Exil	308
4.5.	Die „Lex Wehner“ und die Erinnerungen von Max Seydewitz und Erich Glückauf	311
4.6.	<i>Exilland Schweden</i> von Jan Peters – MfS-Sondervorgang 18/81	314
4.7.	Weitere Forschungen zu Widerstand und Exil	319
5.	Zusammenfassung	323
NACHWORT: DAS NACHEXIL DER SKANDINAVISCHEN KPD- EMIGRANTEN – EIN BEITRAG ZUR EXILFORSCHUNG UND ZUR DDR- UND KOMMUNISMUSFORSCHUNG		327
ANHANG		333
1.	Dokumente	333
1.1.	Bemühungen um die Rückkehr aus der Emigration	333
1.2.	Die Haltung zur Remigration in der SBZ	336
1.3.	Die „Säuberungen“	338
2.	Aufstellung der ermittelten Remigranten mit der Ankunft bis zum Sommer 1946	341
3.	Charakteristiken und Einsatz der Remigranten bis März 1946	341
4.	Kurzbiographien	348
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		383
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS		386
PERSONENREGISTER		410